

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Q_PERIOR Holding AG München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	10.01.2019

Q_PERIOR Holding AG

München

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**Konzerlagebericht****Die Q_PERIOR Holding AG als Muttergesellschaft der Q_PERIOR Gruppe**

Die Q_PERIOR Holding AG ist Konzern-Obergesellschaft der Q_PERIOR-Gruppe und dient unter anderem zur Finanzierung der Q_PERIOR AG. Derzeit hält oder verwaltet die Q_PERIOR Holding AG keine Anteile weiterer Firmen und geht keinen weiteren Geschäften nach. Ausschlaggebend für den Geschäftsverlauf der Q_PERIOR Holding AG ist somit der Geschäftsverlauf der Q_PERIOR Gruppe.

Marktposition und Geschäftsmodell der Q_PERIOR AG

Die Q_PERIOR AG gehört zu den bedeutenden mittelständischen Beratungshäusern in Deutschland. Das Tätigkeitsfeld ist die themen- und branchenübergreifende Beratung.

Der Marktauftritt erfolgt mit den Schwerpunktthemen Fach-, Prozess- und IT-Beratung für Banken, Versicherungen, Automobilhersteller sowie Transportunternehmen und Logistikanbieter. Branchenübergreifend bietet Q_PERIOR Beratungslösungen in den Bereichen Kundendatenmanagement, Business Intelligence, Procurement, Finance & Controlling, Strategisches IT-Management, Projektmanagement, Audit & Risk sowie IT-Beratung und Realisierung an.

Im Jahr 2017 konnte durch den geöffneten Branchenfokus eine breitere Kundenbasis adressiert werden. Dabei hat es sich gezeigt, dass es zunehmend gelingt, die Themenexpertise branchenübergreifend anzuwenden.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In den Kernmärkten der Q_PERIOR haben sich die Wachstumsraten der Volkswirtschaften 2017 positiv entwickelt. Das BIP in Deutschland erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2%. Für Österreich, Schweiz und die USA ist ebenfalls eine stabile volkswirtschaftliche Situation zu verzeichnen, die wie schon in den Vorjahren von Optimismus und einem steigenden Geschäftsklimaindex geprägt ist.

Lage des Konzerns und Geschäftsverlauf 2017**Passgenaues Leistungsangebot**

Mit dem Angebot der Q_PERIOR in der Geschäftsmodelltransformation und der Digitalisierung konnten viele wichtige neue Kunden gewonnen werden und zahlreiche Folgeprojekte bei Bestandskunden begonnen werden. Der positive Geschäftsverlauf bei unseren Kunden und die erhöhte Investitionsbereitschaft führten zu einer steigenden Nachfrage nach Beratung und Unterstützung.

Mit der Akquisition der P5-Gruppe in der Schweiz hat die Q_PERIOR eine passgenaue Ergänzung gefunden. Mit den neuen Kolleginnen und Kollegen, dem ausgezeichneten Fachwissen und den guten Kundenzugängen durch die P5-Gruppe hat sich Q_PERIOR in der Schweiz nun ideal positioniert. Dies stärkt auch das Leistungsangebot für Banken in Deutschland.

Das Unternehmen gehörte auch 2017 nach der Lünendonk-Liste zu den Top 10 der mittelständischen Unternehmensberatungen in Deutschland.

Deutlicher Umsatzanstieg

	2017 Mio. €	2016 Mio. €
Umsatzerlöse	171,7	132,3
Bestandsveränderungen	-0,3	0,0
Betriebliche Leistung	171,4	132,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	1,2
Gesamtleistung	172,6	133,5
Bezogene Leistungen	-81,8	-62,3
Personalaufwand	-64,8	-49,3
Abschreibungen	-1,2	-0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15,2	-13,7
Betriebsergebnis	9,6	8,0

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2017 um 39,4 Mio. € auf 171,7 Mio. €. Davon entfallen 14,0 Mio. € auf die Erstkonsolidierung der P5-Gruppe. Beim organischen Umsatzwachstum von 25,3 Mio. € macht sich vor allem der Erfolg der Einheit „Staffing Solutions“ bemerkbar. Die Umsatzentwicklung liegt damit über den Prognosen eines Umsatzwachstums um die 10 Prozent. Die Fremdleistungsquote steigt von 47,1% in 2016 auf 47,7% in 2017. Bereinigt um die P5-Gruppe beträgt der Anstieg 3,4 Prozentpunkte, da der Bereich „Staffing Solutions“ so gut wie ausschließlich über bezogene Leistungen bedient wird. Der Personalaufwand erhöhte sich in 2017 endogen um 6,7 Mio. € zuzüglich 8,8 Mio. € aus der Erstkonsolidierung der P5-Gruppe auf 64,8 Mio. €. Die Abschreibungen enthalten Abschreibungen auf einen Geschäfts- oder Firmenwert aus der Akquisition der P5 Gruppe in Höhe von 1,0 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind bereinigt um die P5-Gruppe um 0,6 Mio. € leicht gestiegen. Das Finanzergebnis liegt mit -0,3 Mio. € nur minimal über dem Niveau des Vorjahres. Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich von 7,9 Mio. € auf 9,3 Mio. €.

Anstieg der Mitarbeiterbasis

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Jahresdurchschnitt 2017 auf 580 Mitarbeiter (Vorjahr: 456 Mitarbeiter), davon 79 aus dem Zugang der P5-Gruppe.

Liquidität und Vermögenslage

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 4,4 Mio. € gegenüber 8,5 Mio. € in 2016 und beinhaltet zum Bilanzstichtag sowohl einen Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände als auch einen Anstieg der Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 2,1 Mio. € gegenüber -6,2 Mio. € im Vorjahr und beinhaltet mit 4,3 Mio. € die Aufnahme und Tilgung von Kreditverbindlichkeiten sowie Dividendenzahlungen in Höhe von

-2,3 Mio. €. Daneben steht der Cash Flow aus Investitionstätigkeit mit -7,8 Mio. € (Vorjahr - 0,1 Mio. €), der im Wesentlichen Zahlungen von 7,5 Mio. € für den Erwerb der P5-Gruppe enthält.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 16,0 Mio. € auf 61,1 Mio. €. Der Anstieg auf der Aktivseite ist im Wesentlichen auf den Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung der P5-Gruppe in Höhe von 4,9 Mio. € sowie die um 10,9 Mio. € angestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen zurückzuführen. Auf der Passivseite nahmen die Schulden zum 31.12.2017 um 12,2 Mio. € auf 45,5 Mio. € zu. Der Anstieg resultiert vor allem aus den erhöhten Steuer- und Personalarückstellungen, der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten sowie den zum Bilanzstichtag gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote liegt aufgrund der gestiegenen Schulden mit 25,5 % leicht unter dem Niveau vom Vorjahr (26,1 %).

Gesamtaussage

Insgesamt ist die Lage der Q_PERIOR aufgrund der Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie der weiter stabilen Eigenkapitalquote als gut zu bezeichnen.

Risiko- und Chancenbericht

Risikobericht

Die Unternehmenspolitik der Q_PERIOR-Gruppe zielt darauf ab, Risiken möglichst niedrig zu halten, frühzeitig zu erkennen und soweit möglich ganz zu vermeiden. Hierfür werden Markt- bzw. Akquisitionsrisiken, Personalrisiken, Risiken der Projektentwicklung, aus Liquiditätsschwankungen sowie Ausfallrisiken laufend überwacht.

Die Kunden von Q_PERIOR sind vor allem Großunternehmen und weltweit tätige Konzerne. Die konjunkturellen Zyklen haben damit Einfluss auf das Geschäfts- und Investitionsverhalten dieser Kunden. Investitionsstopps und Kostensenkungsmaßnahmen auf Kundenseite können zu Projektverschiebungen und -stornierungen führen. Q_PERIOR versucht, dieses Marktrisiko durch Diversifizierung in Branchen und Themen zu mindern. Die Unternehmensführung ist weiter bestrebt, diesen Risiken durch Marktbeobachtung zu begegnen, um gegebenenfalls durch rasche Anpassung der Unternehmens- und Kostenstruktur auf derartig einschneidende Veränderungen reagieren zu können.

Als Unternehmensberatung sind die Personalrisiken von besonderer Bedeutung. Die Q_PERIOR unternimmt zahlreiche Maßnahmen, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und den Abgang von wertvollen Mitarbeitern gering zu halten. Der Arbeitsmarkt lässt es aber nicht immer zu, alle offenen Stellen zu besetzen. Die konsequente Durchführung von Personalbindungsmaßnahmen, Werbung in sozialen Netzen sowie die Teilnahme am Programm „Great place to work“ verschaffen dem Unternehmen eine im Vergleich zum Wettbewerb gute Ausgangsposition, um auch weiterhin die benötigten Mitarbeiter zu gewinnen.

Im Rahmen der operativen Planung werden die Risiken der Projekte identifiziert und soweit möglich in ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe bewertet. Aufgabe der Verantwortlichen ist es auch, Maßnahmen zu entwickeln und notwendigerweise einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Im Rahmen unterjähriger Prozesse werden die wesentlichen Risiken sowie eingeleitete Gegenmaßnahmen überwacht. Zusätzlich zur Regelberichterstattung gibt es für unerwartet auftretende Risiken eine konzerninterne Berichterstattungspflicht. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen identifizierten Risiken informiert.

Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen stehen die laufende Überwachung der Eigenkapitalquote, Liquiditätszusagen der Aktionäre sowie eingeräumte Verfügungsrahmen der Hausbanken als wirksame Maßnahmen gegenüber.

Ausfallrisiken sind in geringem Umfang vorhanden, werden jedoch durch die Vielzahl von Kunden sowie durch monatliche Abrechnungen minimiert.

Chancenbericht

Das Beratungsgeschäft wird nach Meinung des Bund der Unternehmensberater (BDU) auch im Jahr 2018 um etwa 8,4% wachsen.

Die Kunden der Q_PERIOR haben zahlreiche Vorhaben für das Jahr 2018 geplant. Neue Geschäftsmodelle werden etabliert und große Projektvorhaben weitergeführt. In der Finanzbranche wird mit einem nun beginnenden Zinsanstieg gerechnet, der mit entsprechender Margensteigerung einhergehen wird. Dies eröffnet neuen Spielraum für Investitionsprojekte.

Aufgrund bereits gewonnener Projektaufträge und einer hohen Quote von Folgebeauftragungen rechnet Q_PERIOR mit einer weiterhin hohen Auslastung der Kapazitäten und einer weiteren Umsatzsteigerung über dem Branchendurchschnitt.

Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation

Die wesentlichen für die Unternehmensentwicklung maßgebenden Risiken und Chancen hängen eng mit der Entwicklung der Branchen, in denen die Kunden von Q_PERIOR tätig sind, zusammen. Wir sehen daher die Risiko- und Chancensituation als insgesamt ausgewogen an. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind nicht erkennbar.

Ausblick

Wir rechnen damit, in 2018 ein endogenes Umsatzwachstum um die 10 Prozent darstellen zu können. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, gemeinsam mit unseren Tochterunternehmen in Österreich und der Schweiz unser gesamtes Leistungsportfolio in allen Ländern des DACH-Raumes anbieten und am Markt etablieren zu können. Die Ergebnisentwicklung erwarten wir analog zur Umsatzentwicklung.

Die Entwicklung des Personalstandes erfolgt analog zum bisherigen organischen Wachstum der Vorjahre. Wir erwarten für alle eigenen Mitarbeiter eine gute Projektauslastung, die sich etwas über dem Wert von 2017 bewegen wird. Damit können wichtige Langfristprojekte in den Kernthemen erfolgreich weitergeführt werden

und neue Markt- und Themengebiete erschlossen werden.

Die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter durch interne und externe Trainings sowie der Erhalt der überdurchschnittlichen Mitarbeiterzufriedenheit sind unser Ziel. Damit bleibt die Q_PERIOR langfristig ein qualitativvolles Beratungshaus und ein geschätzter Arbeitgeber.

Die Markenbekanntheit der Q_PERIOR konnte durch zahlreiche Fachartikel und Marketingaktivitäten nachhaltig gestärkt werden. Dies gibt uns die Möglichkeit, auch zukünftig an großen und wichtigen Projekten unserer Kunden mitwirken zu dürfen.

München, den 30. Mai 2018

Michael Girke, Vorstand

Robert Schneeberg, Vorstand

Konzernbilanz

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	5.325.505,00	320.520,85
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.147.610,62	204.463,07
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	194.967,31	188.620,07
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.936.800,31	0,00
3. geleistete Anzahlungen	15.843,00	15.843,00
II. Sachanlagen	176.894,38	115.057,78
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	176.894,38	115.057,78
III. Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00
B. Umlaufvermögen	55.225.071,43	44.486.512,62
I. Vorräte	180.086,99	192.032,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.917.597,48	23.988.247,14
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.786.655,12	22.652.159,58
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.130.942,36	1.336.087,56
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	20.127.386,96	20.306.232,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	512.043,53	257.797,84
Summe Aktiva	61.062.619,96	45.064.831,31

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	15.544.291,97	11.768.805,90
I. gezeichnetes Kapital	1.448.330,00	1.333.334,00
II. Kapitalrücklage	2.429.344,27	2.429.344,27
III. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	100.000,00	100.000,00
1. gesetzliche Rücklage	100.000,00	100.000,00
IV. Bilanzgewinn	11.172.073,12	7.348.003,24
V. Währungsumrechnungsdifferenzen	-273.345,05	62.297,13
VI. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	667.889,63	495.827,26
B. Rückstellungen	17.073.591,78	13.263.340,87
1. Steuerrückstellungen	2.647.538,74	1.696.350,00
2. sonstige Rückstellungen	14.426.053,04	11.566.990,87
C. Verbindlichkeiten	28.396.849,07	19.943.679,37
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.299.411,79	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38.373,67	152.657,88
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.210.228,02	11.824.762,83
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	800.000,00	800.000,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	9.048.835,59	7.166.258,66
D. Passive latente Steuern	47.887,14	89.005,17
Summe Passiva	61.062.619,96	45.064.831,31

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2017 - 31.12.2017	1.1.2016 - 31.12.2016
EUR	EUR

	1.1.2017 - 31.12.2017	1.1.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	171.663.431,98	132.284.576,55
2. sonstige betriebliche Erträge	1.239.572,20	1.202.790,97
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	81.770.600,17	62.303.686,17
4. Personalaufwand	64.824.840,20	49.303.545,19
a) Löhne und Gehälter	55.506.951,21	43.425.394,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.317.888,99	5.878.150,47
5. Abschreibungen	1.180.363,41	160.832,94
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.180.363,41	160.832,94
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	15.235.267,47	13.686.064,48
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.907,56	6.337,97
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	305.877,03	114.631,54
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.005.145,11	2.264.306,42
10. Konzern-Jahresüberschuss	6.257.373,88	5.666.992,10
11. anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-179.049,30	-941.904,73

Konzerneigenkapitalflussrechnung

	2017	2016
	€	€
1. Konzernergebnis vor Ergebniszuweisung an andere Gesellschafter	6.257.373,88	5.666.992,10
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.180.363,41	160.832,94
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.649.146,09	3.737.349,64
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	250.436,62	-12.138,16
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.501,34	0,00
6. +/- Zunahme /Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.953.180,66	-3.826.940,16
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.989.917,00	2.735.431,11
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.382.557,68	8.461.527,47
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-108.999,18	-41.314,79
10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-135.700,00	-94.337,50
11. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-7.533.847,65	-19.323,44
12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.778.546,83	-154.975,73
13. + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen der Minderheitsgesellschafter	6.475,29	0,00
14. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-2.267.716,92	-9.556.169,31
15. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.025.000,00	4.280.000,00
16. - Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-700.588,21	-954.338,33
17. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.063.170,16	-6.230.507,64
18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.332.818,99	2.076.044,10
19. +/- Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-622.647,12	75.661,02
20. +/- Zugänge zum Finanzmittelfonds aus Unternehmenserwerb	1.776.620,22	0,00
21. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.306.232,85	18.154.527,73
22. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.127.386,96	20.306.232,85
Kontrollsumme	0,00	0,00

Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen - Gesetzliche Rücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung
	€	€	€	€
Stand 01.01.2016	1.000.000,00	0,00	100.000,00	-1.017,93
Anteilsenerwerb von Minderheitsgesellschaftern im Wege der Sachkapitalerhöhung	333.334,00	2.429.344,27		
Umrechnungsdifferenzen				63.315,06
Ausschüttungen				
Konzernjahresüberschuss				
Stand 31.12.2016	1.333.334,00	2.429.344,27	100.000,00	62.297,13
Sachkapitalerhöhung	114.996,00			

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen - Gesetzliche Rücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung
	€	€	€	€
Aufnahme neuer Minderheitsgesellschafter				
Umrechnungsdifferenzen				-335.642,18
Ausschüttungen				
Konzernjahresüberschuss				
Stand 31.12.2017	1.448.330,00	2.429.344,27	100.000,00	-273.345,05
Kontrollsummen	1.448.330,00	2.429.344,27	100.000,00	-273.345,05
	0,00	0,00	0,00	0,00
	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzerneigenkapital
	€	€	€	€
Stand 01.01.2016	11.541.834,47	12.640.816,54	2.971.222,00	15.612.038,54
Anteilserwerb von Minderheitsgesellschaftern im Wege der Sachkapitalerhöhung		2.762.678,27	-2.780.048,76	-17.370,49
Umrechnungsdifferenzen		63.315,06		63.315,06
Ausschüttungen	-8.918.918,60	-8.918.918,60	-637.250,71	-9.556.169,31
Konzernjahresüberschuss	4.725.087,37	4.725.087,37	941.904,73	5.666.992,10
Stand 31.12.2016	7.348.003,24	11.272.978,64	495.827,26	11.768.805,90
Sachkapitalerhöhung		114.996,00		114.996,00
Aufnahme neuer Minderheitsgesellschafter		0,00	6.475,29	6.475,29
Umrechnungsdifferenzen		-335.642,18		-335.642,18
Ausschüttungen	-2.254.254,70	-2.254.254,70	-13.462,22	-2.267.716,92
Konzernjahresüberschuss	6.078.324,58	6.078.324,58	179.049,30	6.257.373,88
Stand 31.12.2017	11.172.073,12	14.876.402,34	667.889,63	15.544.291,97
Kontrollsummen	11.172.073,12	14.876.402,34	667.889,63	15.544.291,97
	0,00	0,00	0,00	0,00

Konzernanhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Q_PERIOR Holding AG – im Folgenden auch Muttergesellschaft genannt – hat ihren Sitz in München, Leopoldstraße 28a, und ist beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 190228 eingetragen. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 der Q_PERIOR Holding AG wurde auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Für die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten, diese schließen die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein.

Die für die Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

II. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ UND KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Kapitalkonsolidierung

Der Wertansatz der der Q_PERIOR Holding AG gehörenden Anteile an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen, wird mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der Tochterunternehmen verrechnet. Das Eigenkapital wurde dabei mit den Zeitwerten der in dem Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile des Tochterunternehmens durchgeführt. Der dabei entstandene negative Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von T€ 8.364 wurde gemäß den Regelungen von § 309 Abs. 2 Nr. 2 HGB in 2011 in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst.

Mit zivilrechtlicher Wirkung zum 09.08.2011 wurde in Zusammenhang mit der Verschmelzung der agens Consulting GmbH und der paricon AG auf die Q_PERIOR AG eine Kapitalerhöhung um 450.000 Aktien auf 1.450.000 Aktien durchgeführt und die neuen Aktien zunächst an die Altgesellschafter der beiden verschmolzenen Gesellschaften ausgegeben. Im Anschluss daran erwarb die Q_PERIOR Holding AG 87.499 dieser neuen Aktien zu einem Kaufpreis von T€ 1.858. Der hieraus entstandene Geschäfts- oder Firmenwert von T€ 1.727 wurde unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und linear über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

Mit zivilrechtlicher Wirkung zum 08.08.2016 brachte die agens GmbH & Co. KG aA ihre 362.501 Anteile an der Q_PERIOR AG im Wege der Sachkapitalerhöhung in die Q_PERIOR Holding ein. Diese Anteile an der Q_PERIOR AG wurden im Jahresabschluss der Q_PERIOR Holding AG mit T€ 2.633 angesetzt. Im Einbringungszeitpunkt stand dem ein der agens GmbH & Co. KGaA zuzurechnender Anteil am Konzerneigenkapital von T€ 2.780 gegenüber. Der Differenzbetrag von T€ 147 wurde ergebnisneutral in die Kapitalrücklage eingestellt.

Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen werden ergebnisneutral gegeneinander aufgerechnet, auf Währungsumrechnung beruhende Differenzen werden ergebniswirksam eliminiert.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Umsatzerlöse sowie andere Erträge aus der konzerninternen Leistungsverrechnung werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen oder Leistungen sind im Geschäftsjahr 2017 nicht angefallen.

Währungsumrechnung

Die Bilanzansätze der Tochtergesellschaften in der Schweiz, Kanada, USA und UK werden mit Stichtagskursen und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit Durchschnittskursen bewertet (modifizierte Stichtagsmethode). Aus der Anwendung dieser Umrechnungsmethode ergibt sich zum 31. Dezember 2017 ein Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung von T€ -277 (VJ: T€ 62).

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 05.05.2017 erwarb Q_PERIOR sämtliche Anteile an der P5 Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (P5-Gruppe), die Anschaffungskosten beliefen sich auf T€ 7.649. Diesen wurden die Zeitwerte des Reinvermögens gegenübergestellt. Wesentliche übernommene Vermögensgegenstände und Schulden waren dabei Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Bankbestände, Rückstellungen und Verbindlichkeiten, deren Zeitwerte im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung im Wesentlichen den Nominalwerten bzw. Erfüllungsbeträgen entsprachen. Aus der Gegenüberstellung ergibt sich folgender aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung, der in der Konzernbilanz als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt wird.

	T€	T€
Anschaffungskosten		7.649
Zeitwerte des übernommenen Reinvermögens:		
Anlagevermögen	-31	
Umlaufvermögen	-4.995	
Rückstellungen	1.161	
Verbindlichkeiten	2.139	
Eigenkapital des Teilkonzerns der P5-Gruppe – Stand 05.05.2017		-1.726
Geschäfts- oder Firmenwert		5.923

Aufgrund der Veränderung im Konsolidierungskreis ist die Vergleichbarkeit der Zahlen des Konzernabschlusses zu den Vorjahreszahlen eingeschränkt. Ohne den oben beschriebenen Unternehmenserwerb und die nachfolgende Einbeziehung in den Konzern der Q_PERIOR Holding AG hätten sich die wesentlichen Konzernkennzahlen zum 31.12.2017 wie folgt dargestellt:

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€		31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
AKTIVA			PASSIVA		
Anlagevermögen	366	320	Eigenkapital	15.218	11.769
Umlaufvermögen	53.751	44.487	Rückstellungen	16.418	13.263
Rechnungsabgrenzungsposten	115	258	Verbindlichkeiten	22.548	19.944
	54.232	45.065	Latente Steuern	48	89
				54.232	45.065
AKTIVA	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€	PASSIVA		31.12.2017 T€
Anlagevermögen	366	320	Eigenkapital		15.218
Umlaufvermögen	53.751	44.487	Rückstellungen		16.418
Rechnungsabgrenzungsposten	115	258	Verbindlichkeiten		22.548
	54.232	45.065	Latente Steuern		48
					54.232
AKTIVA	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€	PASSIVA		31.12.2017 T€
Anlagevermögen	366	320	Eigenkapital		15.218
Umlaufvermögen	53.751	44.487	Rückstellungen		16.418
Rechnungsabgrenzungsposten	115	258	Verbindlichkeiten		22.548
	54.232	45.065	Latente Steuern		48
					54.232
				2017 T€	2016 T€
Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen				157.658	132.291
Bezogene Leistungen				-79.579	-62.304
Personalaufwand				-56.009	-49.304
Abschreibungen				-185	-161
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge				-12.970	-12.483
Finanzergebnis				-286	-108
Ertragsteuern				-2.753	-2.264
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen				5.876	5.667
				2017 T€	2016 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				3.613	8.462
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				-242	-155

	2017	2016
	T€	T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.236	-6.231

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden nach der Neubewertungsmethode zu Zeitwerten angesetzt, die jedoch mangels wesentlicher darin enthaltener stiller Reserven oder stiller Lasten jeweils den Buchwerten entsprachen. Für die nach diesem Zeitpunkt hinzugekommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

AKTIVA

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten - vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen - bewertet.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und um die planmäßige lineare Abschreibung vermindert.

Der aus der Kapitalkonsolidierung der P5 Unternehmensgruppe, Schweiz, resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und linear über vier Jahre abgeschrieben.

Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von € 150 (Geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Wirtschaftsjahr in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über € 150, die aber € 1.000 nicht übersteigen, wird ein Sammelposten gebildet und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Anlage zu diesem Anhang verwiesen, die den kompletten Bruttoanlagespiegel enthält.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten, bestehend aus den im Rahmen der Auftragsabwicklung anfallenden Einzelkosten zuzüglich angemessener Gemeinkosten, angesetzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind zum Nominalwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Das latente Ausfallrisiko sowie das Mahnkosten- und Zinsrisiko wurde durch eine aktiv gekürzte Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegenüber den Steuerbehörden in Höhe von T€ 245 (VJ: T€ 545), sonstige Forderungen in Höhe von T€ 743 (VJ: T€ 660) sowie Kauttionen in Höhe von T€ 143 (VJ: T€ 131).

Mit Ausnahme der Kauttionen haben sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt. Bankguthaben in ausländischer Währung werden zum Stichtagskurs angesetzt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, enthalten.

PASSIVA

Eigenkapital

Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der Konzernobergesellschaft, der Q_PERIOR Holding AG, ausgewiesen. Das Grundkapital ist eingeteilt in 1.448.330 nennwertlose Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00. Es ist vollständig eingezahlt.

Die in 2017 durchgeführte Erhöhung des Grundkapitals um T€ 115 erfolgte durch Sachkapitalerhöhung im Rahmen des Erwerbs der P5-Unternehmensgruppe.

Stimmrechtsmitteilung gemäß § 20 Abs. 6 AktG:

Die agens GmbH & Co. KGaA mit Sitz in Ellerau hat am 10. August 2016 gem. § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel an der Q_PERIOR Holding AG beteiligt ist.

Die agens GmbH & Co. KGaA mit Sitz in Ellerau hat am 18. Dezember 2017 gem. § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitgeteilt, dass sie nicht mehr zu mehr als einem Viertel an der Q_PERIOR Holding AG beteiligt ist.

Der ausgewiesene Konzernbilanzgewinn steht vollumfänglich für Ausschüttungen an die Anteilseigner des Mutterunternehmens zur Verfügung.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen für Urlaub und Überstunden werden auf Basis des jeweiligen Zeitkontos unter Berücksichtigung der bei Abschlusserstellung bekannten Kostensteigerungen und unter Zugrundelegung von 220 Arbeitstagen im Jahr geschätzt.

Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf Personalarückstellungen T€ 12.805 (VJ: T€ 10.581), Gewährleistungen T€ 230 (VJ: T€ 230), Berufsgenossenschaftsbeiträge T€ 125 (VJ: T€ 124) und Abschlusserstellungs- und Prüfungskosten T€ 125 (VJ: T€ 102), ausstehende Rechnungen T€ 748 (VJ: T€ 230) sowie Übrige T€ 393 (VJ: T€ 301).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sämtliche Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben zum Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	Summe
T€ 689	T€ 2.883	T€ 727	T€ 4.299

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten mit T€ 3.298 (VJ: T€ 2.041) solche aus Steuern und mit T€ 451 (VJ: T€ 331) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Latente Steuern

Die ausgewiesenen passiven latenten Steuern betreffen ausschließlich Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung. Es wurde ein Steuersatz von 32 % zugrunde gelegt.

Stand 01.01.2017

Veränderung 2017

Stand 31.12.2017

	Stand 01.01.2017	Veränderung 2017	Stand 31.12.2017
Passive latente Steuern	89 T€	-41 T€	48 T€

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt nach räumlichen Gesichtspunkten aufteilen:

	2017 T€	2016 T€
Deutschland	121.199	91.564
Europäische Union	4.513	5.728
Übriges Europa	43.146	29.215
Nordamerika	2.805	5.778
	171.663	132.285

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 356 (VJ. T€ 413) sowie Währungsgewinne von T€ 190 (VJ. T€ 233) enthalten. Die periodenfremden Erträge entfallen mit T€ 125 (VJ. T€ 396) auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, mit 183 T€ auf die Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen und mit 48 T€ auf sonstige periodenfremde Erträge.

Die Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 97 (VJ: T€ 116).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von T€ 37 (VJ. T€ 69) sowie Währungsverluste von T€ 574 (VJ. T€ 269).

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind latente Steuererträge in Höhe von T€ 41 (VJ. Latente Steueraufwendungen T€ 8) enthalten. Ferner werden unter dieser Position periodenfremde Aufwendungen von T€ 163 ausgewiesen.

III. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds umfasst die Summe der Kassenbestände und der Bankguthaben.

IV. SONSTIGE ANGABEN**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB bestehen nur im Hinblick auf eine bis zum 29.12.2019 befristete Verpflichtung zum Rückkauf von eigenen Aktien. Diese Übernahmeverpflichtung besteht gegenüber Aktionären mit einem Anteilsbesitz von insgesamt 2,65% des Grundkapitals der Gesellschaft. Für die Übernahme wurde eine Kaufpreisformel vereinbart, die sich auf den durchschnittlichen Konzernumsatz (Faktor 0,5) und das durchschnittliche Konzern-EBIT (Faktor 5) der Q_PERIOR Holding AG für die Geschäftsjahre 2018 bis 2020 bezieht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 ff. HGB (Verpflichtungen aus Miet- bzw. Leasingverträgen) bestehen in einer Höhe von T€ 6.256 (VJ. T€ 5.183) zum 31. Dezember 2017.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2017 waren durchschnittlich

Partner	31
Berater	467
Interne	59
Praktikanten/Werkstudenten	23

beschäftigt.

Vorstandsmitglieder der Q_PERIOR Holding AG waren im Geschäftsjahr 2017 folgende Personen:

Herr Michael Girke, Dipl.-Informatiker

Herr Robert Schneeberg, Dipl.-Ökonom

Alle Vorstandsmitglieder sind einzelvertretungsberechtigt.

Aufsichtsratsmitglieder der Q_PERIOR Holding AG waren im Geschäftsjahr 2017 folgende Personen:

Herr Walter Kuhlmann, München (Vorsitzender), Dipl.-Ingenieur

Herr Florian Lang, Quickborn, (1. Stellvertreter), Dipl.-Kaufmann

Herr Michael Gomolka, München, (2. Stellvertreter), Dipl.-Ingenieur

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Von dem Abschlussprüfer des Konzernabschlusses wurden für das Geschäftsjahr Honorare für

- Abschlussprüfungsleistungen von T€ 52,

- andere Bestätigungsleistungen von T€ 6,

- Steuerberatungsleistungen von T€ 23 und

- sonstige Leistungen von T€ 100

berechnet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung der Q_PERIOR Holding AG wird vorgeschlagen, einen Teil ihres Bilanzgewinns 2017 in Höhe von T€ 3.548 auszuschütten.

Angaben zu in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen:

Folgende Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der Q_PERIOR Holding AG einbezogen.

Name	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital	Jahresergebnis
Q_PERIOR AG	München	100,0 %	TEUR 14.525	TEUR 5.323
Q-PERIOR AG	Bern / Schweiz	100,0 %	TCHF 1.876	TCHF 1.726
Q-PERIOR GmbH	Wien / Österreich	100,0 %	TEUR 264	TEUR 210
Q-PERIOR Inc.	North York / Kanada	77,8 %	TCAD -209	TCAD -292
Q-PERIOR Inc.	Yorktown Heights, NY / USA	77,8 %	TUSD 605	TUSD -102
Q-PERIOR Ltd.	London / UK	80,0 %	TGBP 214	TGBP 166
ESPRiT Engineering GmbH	München	75,0 %	TEUR 1.851	TEUR 801
Q_PERIOR Energy GmbH	München	75,0 %	TEUR 46	TEUR 21

Die Q-PERIOR Ltd., UK, macht dabei von dem Wahlrecht Gebrauch, ihren Jahresabschluss nicht prüfen zu lassen, da ihre unmittelbare Muttergesellschaft, die Q_PERIOR AG, eine Bürgschaftserklärung gem. Section 479A des Companies Act 2006 für die Schulden dieser Gesellschaft abgegeben hat.

Folgende Unternehmen wurden mit Wirkung ab 05.05.2017 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen:

Name	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital	Jahresergebnis
P5 Holding AG	Zürich / Schweiz	100,0 %	TCHF 112	TCHF -11
ER & Partner AG	Zürich / Schweiz	100,0 %	TCHF 252	TCHF 93
Adverdi AG	Zug / Schweiz	100,0 %	TCHF 3.774	TCHF 2.679
IC & Partner GmbH	Frauenfeld / Schweiz	100,0 %	TCHF 1.412	TCHF 522

Seit dem 21.10.2016 hält die Q_PERIOR AG 25% der Geschäftsanteile der InnoCerus UG (haftungsbeschränkt) mit einem Eigenkapital zum 31.12.2017 von T€ 5 und einem ausgeglichenen Jahresergebnis 2017. Da diese Gesellschaft für den Konzernabschluss der Q_PERIOR AG von untergeordneter Bedeutung ist und sich darüber hinaus in Liquidation befindet, unterbleibt eine Einbeziehung nach der Equity-Methode.

Angaben zur Konzernzugehörigkeit:

Die Q_PERIOR Holding AG mit Sitz in München erstellt als oberstes Mutterunternehmen den vorstehenden Konzernabschluss, der zusammen mit dem Konzernlagebericht im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

München, den 30. Mai 2018

Michael Girke, Vorstand

Robert Schneeberg, Vorstand

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

Wir haben den von der Q_PERIOR Holding AG, München, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Q_PERIOR Holding AG den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 20. Juni 2018

BTU TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Häussemann, Wirtschaftsprüfer

Claudia Weinhold, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Q_PERIOR Holding Aktiengesellschaft hat die Geschäftsführung des Vorstandes aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichterstattung laufend überwacht. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Vorstandes über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung, über die Geschäftsentwicklung, die Lage der Gesellschaft sowie über wichtige Einzelvorgänge geprüft und erörtert.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Aufgrund der Größenverhältnisse der Q_PERIOR Holding Aktiengesellschaft ist der Jahresabschluss nicht gemäß den §§ 316 ff. HGB prüfungspflichtig und wurde auch nicht freiwillig geprüft.

Die BTU Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München hat als Abschlussprüfer den vom Vorstand vorgelegten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Konzernlagebericht geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft.

Der Abschlussprüfer hat seine Prüfung des Konzernabschlusses nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Abschluss frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung und Abschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Abschlusses. Der Abschlussprüfer hat in seinem Prüfungsbericht die Auffassung vertreten, dass seine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für seine Beurteilung bildet.

Die Prüfung des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 nach § 171 AktG geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Vorstand und Aufsichtsrat haben damit den Jahresabschluss festgestellt.

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2017 beträgt EUR 5.346.458,71. Von dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 5.346.458,71 soll entsprechend dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Dividende in Höhe von EUR 2,45 pro Aktie, mithin insgesamt EUR 3.548.408,50 ausgeschüttet und der verbleibende Betrag des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 1.798.050,21 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Konzernlagebericht nach § 171 AktG geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss gebilligt.

München, den 6. Juli 2018

Der Aufsichtsrat

Walter Kuhlmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Michael Gomolka

Florian Lang

Ergebnisverwendung

1. Ergebnisverwendungsbeschluss

Die ordentliche Hauptversammlung der Q_PERIOR Holding AG vom 06.07.2018 hat beschlossen:

Von dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 5.346.458,71 wird eine Dividende in Höhe von EUR 2,45 pro Aktie, mithin insgesamt EUR 3.548.408,50, ausgeschüttet und der verbleibende Betrag des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 1.798.050,21 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Dividende wird am 13. Juli 2018 ausgezahlt.
